

## Niederschrift

### Gemeinschaftssitzung der Ortsbeiräte Cappel/Richtsberg (öffentlich)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	03.11.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21.04 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Großer Saal, Richtsberggemeinde, Am Richtsberg 70

---

#### Anwesende

##### Reguläre Mitglieder

Erika Lotz-Halilovic	Ortsvorsteherin
Halina Pollum	Schriftführerin
Jan Sollwedel	
Annelie Vollgraf	

##### Entschuldigt:

Bettina Böttcher-Dutton  
Bernd Hannemann  
Dr. Gerhard Peleska  
Runhild Piper  
Dr. Heinz Stoffregen

Peter Hesse SPD	Ortsvorsteher Cappel
Heike Balsam CDU	
Dr. Michael Korte Grüne	
Fatma Aydin SPD	
Dietmar Dern SPD	
Kay-Ina Köhler FDP	

#### Gäste

Herr Brandherm, Projektmanager	Stadtwerke Marburg
Herr Rausch, Geschäftsführer GeWoBau und SEG	GeWoBau Marburg
Frau Klug, Leiterin FD 61, Stadtplanung	Stadt Marburg
Herr Laumer, Stabstellenleiter Dezernatbüro Landrat	Landkreis Marburg-Biedenkopf

Frau Pia Gattinger, Quartiersmanagement  
Frau Carlotta....  
Frau Vanessa Martin, Quartiersmanagerin  
Gianfranco Fain  
Claudia Herwig, Schulleiterin und eine Kollegin

BSF Richtsberg  
BSF Richtsberg  
Cappel  
Oberhessische Presse  
Astrid-Lindgren-Schule

u.a.

## Protokoll:

---

### zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

---

Die beiden Ortsvorsteher der Stadtteile Richtsberg und Cappel, Frau Erika Lotz-Halilovic und Herr Peter Hesse eröffnen die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit wird nicht festgestellt, die Tagesordnung wird vorgestellt.

---

### zu 2 Diskussion und Erläuterung auch durch die Fachdienste Wohnungsbaugesellschaft zum Planungsstatus „Ab in den Süden“ – Bebauung an der Beltershäuser Straße

---

Frau Klug, FD Stadtplanung, erläutert die Genese und informiert über den aktuellen Planungsstand, Herr Rausch (GeWoBau/SEG) ergänzt.

Nach der online-KickOff-Veranstaltung im Mai 2021 und dem Stadtteilspaziergang im September 2021, soll am Samstag, den **28.01.2023** eine öffentliche **Perspektiven-Werkstatt** „Beltershäuser Straße“ mit breiter Bürgerbeteiligung stattfinden.

Mittlerweile wurde, bedingt durch Personalmangel und notwendige personelle Umstrukturierungen, ein **externes Planungsbüro** zur weiteren Bearbeitung des Projektes „Ab in den Süden“ beauftragt. Im Rahmen der Perspektivenwerkstatt soll dann die erfolgte Bestandsanalyse und der aktuelle Planungsstand vorgestellt werden.

Herr Laumer, Dezernatbüro des Landrats stellt die **aktuellen Baumaßnahmen** auf dem Gelände der **Kreisverwaltung** vor. Im neu entstehenden Gebäude werden Büroflächen, Server-Räume, eine neue Cafeteria sowie Veranstaltungsräumlichkeiten geschaffen. Die Cafeteria kann dann, wie bisher auch, von der Öffentlichkeit genutzt werden.

Frau Klug betont den **politischen Auftrag** bei der Neugestaltung des Gebietes: im Rahmen von **MOVE35** und Erreichen der **Klimaneutralität bis 2030**, verbunden mit dem Ziel, den Individual-/Autoverkehr in der Stadt um 50% zu reduzieren

*Ziele, Wünsche, Ideen zur Neugestaltung der „Beltershäuser Straße“:*

- Schaffung urbaner Strukturen vom Südbahnhof, über Frauenbergstraße bis zur Beltershäuser Straße: Entstehung von ca. 500-900 neuen Wohneinheiten

- sinnvolle Fußgängerquerungen ermöglichen

- Begegnungszentren schaffen

- Verknüpfung der Stadtteile Cappel und Richtsberg

- hohes Verkehrsaufkommen der Beltershäuser Straße als eine der Haupteinfahrtsstraßen Marburgs nicht ignorieren, ebenso wenig die Einfahrtstraße zum Klinikum Lahnberge

- neue Kindertagesstätte/Schulen und Betreuungsangebote sowie Sportgelände und Sporthalle einplanen

- Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche schaffen

- eine höhere Lebensqualität für die Menschen erreichen
- stationäre Pflege für ältere Menschen ermöglichen (hoher Seniorenanteil in Cappels Bevölkerung)
- Mehrgenerationen-Wohnen überdenken

*Bedenken/Sorgen:*

- die BI „Lebenswertes Cappel“ sieht einen Widerspruch in der geplanten Verdichtung durch neue Bebauungen und dem Ziel der Klimaneutralität
- ÖPNV bedient das Gebiet zurzeit kaum, wenig attraktiv für Pendler, z.B. aus dem Ebsdorfergrund
- Verschärfung der aktuellen Probleme?
- Aktuell: fehlende Kindergarten-/Betreuungsplätze,
- Unterricht an der ALS findet aktuell in Containern wegen hoher Schülerzahlen statt. Die Schulleiterin Claudia Herwig sagt: „Unsere ALS platzt jetzt schon aus allen Nähten“. Deswegen sollte keine Verdichtung mehr am Richtsberg stattfinden, ohne neue Bildungsstätte und Betreuungsplätze zu schaffen.
- keine Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche
- Herr Brandherm von den Stadtwerken antwortet auf die Forderung nach Photovoltaik und Wärmepumpen etc., dass diese wichtige Forderung mit in die Beratungen der Zukunftswerkstatt mit aufgenommen werden.

Die aktuelle Situation wegen der ukrainischen Flüchtlinge wurde angesprochen. Die Anzahl der Geflüchteten am Richtsberg ist nicht bekannt. Im ehemaligen Altenheim, Sudetenstraße 24, sind meistens Frauen mit Kindern. Ungefähr 160 Personen. Die ganz kleinen Kinder werden in den Räumen der Thomaskirche betreut.

Die schulpflichtigen Kinder in der ALS und RGS.

Gute Angebote werden auch von DOIZ gemacht.

### **zu 3 Berichte der Ortsvorsteherin Richtsberg**

12.11.2022 findet die Auftaktveranstaltung des Stadtlabors in der RGS statt.

Hadara und die Stadt Marburg bieten Schulung für ehrenamtliche Tester an, um schnellstmöglich ein kostenloses Testangebot am Richtsberg in den Räumen von Hadara vorzuhalten.

BBGZ-Angebote für November

BSF hat eine Kunstaussstellung am unteren Richtsberg, Damaschkeweg.

Am 5.12.2022 ist eine Impfaktion.

Termine Lebendiger Adventskalender werden mitgeteilt.

### **Zu 4. Verschiedenes - Richtsberg**

Es wird von Mitgliedern beider Beiräte gewünscht, dass die Ortsbeiräte Cappel und Richtsberg sich öfter miteinander treffen, austauschen bzw. gemeinsame Sitzungen ausrichten.

Marburg, den 12.12.2022



Ortsvorsteherin



Schriftführerin